

und Verlegers J. G. Traßler (1759–1816), Vater des Folgenden; besuchte 1818–20 die Realschule, 1820/21 die kommerzielle, 1821/22 die techn. Abt. am Polytechn. Inst. in Wien und wurde in einem Großhandels-haus kaufmänn. ausgebildet. 1828 wurde er Geschäftsführer der von seinem Großvater 1786 bzw. 1787 in Brünn gegründeten Druckerei und Buchhandlung, die von seinem Onkel J. B. Traßler (1787–1844) geleitet wurden; 1831 ging die Druckerei in R.s Besitz über. Er führte verschiedene techn. Verbesserungen ein (Mehrfarbendruck, Prägedruck, Stereotypie, erste Zylinderpresse in Mähren) und verstand es, das wirtschaftlich gefährdete Unternehmen neu zu beleben. Als Verleger betreute er zahlreiche wiss. und heimatkundliche Werke und gab neben anderen Z. ab 1838 die „Moravia“ heraus. Daneben beschäftigte sich R., selbst Mitgl. gel. Ges., mit Botanik, legte umfangreiche Smlg. an und verfaßte gem. mit A. K. Mayer (s. d.) die grundlegenden „Vorarbeiten zu einer Flora des Mährischen Gouvernements“, 1835. Nach R.s Tod führte seine Witwe, Hedwig R., geb. v. Ott (1813–52), den Betrieb, der inzwischen hohen Ruf erlangt hatte, unter dem Firmennamen Rudolf R.s sel. Witwe tatkräftig und erfolgreich weiter.

L.: J. Ohéral, R. R., in: *Moravia* 3, 1840, S. 301f., 305f.; Kosch (s. unter Rohrer, Verlag); Kosch, *Kath. Deutschland; Otto, Erg. Bd. V/1* (s. unter Rohrer Rudolf Maria); Wurzbach; Ch. d'Elvert, *Geschichte des Bücher- und Stein-druckes, des Buchhandels ... in Mähren (= Schriften der hist.-statist. Sektion der k. k. mähr. schles. Ges. des Ackerbaues ... 6)*, 1854, s. Reg.; *Anderthalb Jhh. R. M. R. 1786–1936*, 1937, bes. S. 29ff. (A. Durstmüller)

**Rohrer Rudolf Maria** von, Buchdrucker, Verleger und Politiker. \* Brünn (Brno), 6. 9. 1838; † ebenda, 6. 12. 1914. Sohn des Vorigen; arbeitete ab 1852 noch während des Besuchs des Gymn. als Praktikant in der Druckerei seiner verstorbenen Eltern, 1855 und 1856 hörte er Vorlesungen an der Brünnener Techn. Hochschule, 1857–59 erweiterte er seine Fachkenntnisse in Betrieben in Troppau (Opava), Wien, Magdeburg, Osnabrück und Prag. 1860 übernahm R. die techn., 1861 die Gesamtleitung des Familienunternehmens, das sich unter seiner Führung, ab 1887 in Zusammenarbeit mit seinem Sohn Rudolf R. d. J. (\* Brünn, 1. 11. 1864; † Brünn, 4. 1. 1913), u. a. Präs. des Volkstumsrates in Mähren und des flugtechn. Ver. in Mähren, zu einer der größten und angesehensten Druckereien und Verlagsanstalten der Österr.-ung. Monarchie entwickelte (Anerkennungen und Auszeichnungen bei verschiedenen

Ausst., wie Weltausst. in Wien, 1873, und Paris, 1878). An Verlagswerken sind bes. hist., heimat- und wirtschaftskundliche, aber auch belletrist. Publ., Regierungs- und Ver. Drucksorten sowie zahlreiche Fachz. zu erwähnen. Die Druckerei, die 1905 in ein neues, modernes Gebäude übersiedelte, arbeitete auch viel für Wr. und dt. Verlage. 1897 bzw. 1899 hatte Rudolf R. d. J. noch zusätzlich Druckerei und Verlag Friedr. Irrgang erworben, bei dem der „Tagesbote aus Mähren und Schlesien“ hrsg. wurde. R., ein typ. Vertreter dt.-liberalen Unternehmertums, war auch im polit. und öff. Leben stark engagiert: Er war Vizebürgermeister von Brünn sowie mähr. Landtagsabg. und bekleidete leitende Funktionen u. a. in der Handels- und Gewerbekammer, im Bez. Schulrat sowie im Brünnener Turnver. und im Mähr. Gewerbever. (zu deren Gründern er zählte). Bes. organisator. Verdienste erwarb er sich um das Feuerwehrwesen (Gründung des Österr. Feuerwehr-Reichsverbandes und der „Österreichischen Verbands-Feuerwehr-Zeitung“, Obmann der Brünnener Turnerfeuerwehr, Vorsitzender des Österr. Feuerwehr-Reichsverbandes etc.). R. wurde vielfach ausgezeichnet, 1914 nob. Nach seinem Tod übernahm die Witwe Rudolf R.s d. J., Margarethe, geb. Krackhardt, den Druckereibetrieb. Sie leitete gem. mit ihrem Sohn Friedrich (\* 1895) durch Pachtung (1920) und späteren Ankauf (1924) der Druckerei Wladaz in Baden (NÖ) die Übersiedlung des Familienunternehmens nach NÖ in die Wege.

L.: N. Fr. Pr. vom 7. und 8., *Tagesbote aus Mähren und Schlesien vom 7. (Abendausg.)–10., Prager Tagbl. (Abendausg.) vom 9., Mähr. Volksbote vom 11. 12. 1914; Österr.-Ung. Buchdrucker-Ztg.* 42, 1914, S. 18f., 338, 464; *Österr. Verbands-Feuerwehr-Ztg.* 38, 1914, S. 329ff.; Kosch (s. unter Rohrer, Verlag); Otto, *Erg. Bd. V/1*; H. Heller, *Mährens Männer der Gegenwart* 4, 1890, 2. Aufl., Tl. 1, 1912; ders., *Unsere Handels- und Gewerbekammern, 1894*, s. Reg.; *Anderthalb Jhh. R. M. R. 1786–1936*, 1937, bes. S. 44ff.; *Eine Stadt als Vermächtnis. Das Buch vom dt. Brünn*, 2. Aufl. 1959, S. 323f.; *Dějiny města Brna* 2, 1973, s. Reg.; *Allg. Verw. A., Wien; Mitt. J. Korfalka, Tábor. ČSSR – Rudolf R. d. J.: Tagesbote aus Mähren und Schlesien vom 4. (Abendausg.) und 5., N. Fr. Pr. vom 5. 1. 1913; Anderthalb Jhh. R. M. R. 1786–1936*, 1937, bes. S. 56ff.; *Friedrich R.: Köpfe der Politik, Wirtschaft, Kunst und Wiss. in Europa. Tschechoslowak. Republik, (1936); Anderthalb Jhh. R. M. R. 1786–1936*, 1937, bes. S. 70ff. (A. Durstmüller)

**Rohrman Viljem**, Landwirtschaftsfachmann und Fachschriftsteller. \* Rudolfswert (Novo mesto, Krain), 11. 5. 1862; † Laibach (Ljubljana), 5. 4. 1939. Absolv. die Höhere landwirtschaftliche Landeslehranstalt Tetschen-Liebwerd (Děčín), 1884 Adjunkt an der Wein- und Obstbauschule in Slap b. Wippach, 1886 Lehrbefäh.